

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 41.

Dresden, am 8. April.

1852.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 31. März 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Vortrag des schriftlichen vorläufigen Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Rechenschaftsbericht betr. — Berathung darüber und Beschlußfassung. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget I., die Staatseinkünfte betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Vos. 9 und 10.

Die Sitzung beginnt 9 Minuten nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in Gegenwart des Regierungskommissars v. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die vorige Sitzung von Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls durch Secretair Scheibner. Während der Vorlesung ist Staatsminister Behr eingetreten.

Präsident D. Haase: Sollte Niemand gegen das vorgetragene Protocoll etwas erinnern, so würde dasselbe zu unterzeichnen sein mit mir von den Herren Abgg. Schmelzer und Schulze.

(Dies geschieht.)

Wir kommen nun auf den Vortrag der Hauptregistrande.

(Nr. 438.) Petition der Landgemeinde Gröblitz und noch 49 Ortschaften um Belassung des Jagdrechtes. — Seiten der zweiten Kammer anher abgegeben.

Präsident D. Haase: Diese Petition ist bereits an die dritte Deputation abgegeben.

(Nr. 439.) Petition der Stadtgemeinde zu Lengfeld und mehrerer ergebirgischer Landgemeinden, die Anlegung einer Eisenbahn zwischen Dresden, Freiberg und Chemnitz betreffend.

Präsident D. Haase: Wird an die zweite Deputation abzugeben sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 440.) Bericht der dritten Deputation über den Antrag des Abg. v. Nostitz-Drzewiecki, die Aufhebung des Institutes der Communalgarde betreffend.

Präsident D. Haase: Wird nunmehr zum Druck gelangen und dann auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 441.) Vorläufiger Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 13. Februar 1852, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1846, 1847 und 1848 betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht ist mir von dem Vorstande der zweiten Deputation als sehr dringlich bezeichnet worden und es wird derselbe wahrscheinlich noch am Schluß der heutigen Sitzung zum Vortrag kommen, wo sich dann die verehrte Kammer darüber zu entschließen haben wird, ob sie denselben sofort oder erst in der nächstfolgenden Sitzung in Berathung nehmen wolle.

(Nr. 442.) Der Abg. Lincke bittet um Urlaub auf 3 Wochen, von Mitte April an.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

(Nr. 443.) Bericht der dritten Deputation über die das Jagdrecht betreffenden Petitionen nebst einem Separatvotum.

Präsident D. Haase: Wird gedruckt werden und auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 444.) Der Abg. Poppe bittet um Urlaub vom 19. April an für die Dauer der Leipziger Messe.

(Nr. 445.) Des Abg. v. Rex-Ohlrau Gesuch um Urlaub für den 14. bis mit 24. April.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub verwilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dies waren die sämtlichen neusten Nummern, welche bis jetzt zu der Hauptregistrande eingegangen sind. Zu entschuldigen habe ich noch den Abg. Barthol wegen Unwohlseins. Meine Herren! Da der Herr Vorstand der zweiten Deputation auch Referent des Rechenschaftsberichtes ist, den ich bei der Registrande erwähnte, so wird derselbe die Güte haben, sich sofort dem Vortrage dieses Berichts zu unterziehen, damit die Kammer darüber Beschluß fasse, ob sie ihn sofort oder in der nächstfolgenden Sitzung berathen wolle.